

Die ersten Gewinner unserer Online-Befragung. Wer gewinnt den dritten 50-Euro-Gutschein? ...

Das sind die beiden glücklichen Gewinner eines Büchergutscheins über 50 Euro für Bücher aus dem Max Hueber Verlag: Jean-Marie Delverdié aus Lézignan-Corbières und Sabina A. Wien aus München.

Herr **Jean-Marie Delverdié** war der 50. Teilnehmer an unserer Umfrage. Er schreibt uns:

Ich unterrichte seit langen Jahren an einer Oberschule in Carcassonne (Sued-Frankreich). Meine Schüler sind zwischen 15 und 18, bereiten sich also auf das Abi vor. Sie lernen Deutsch als erste oder zweite oder auch als dritte Fremdsprache. Mein Problem: Sie sind nicht immer motiviert – und infolgedessen bin ich immer wieder auf der Suche nach neuem Unterrichtsmaterial.

Darum finde ich das DaF-Netzwerk schön, interessant und nützlich. Für meinen Unterricht benutze ich viele Internetsites. Sie bieten immer brauchbares Material.

Frau Sabina A. Wien war die 100. Teilnehmerin an der Umfrage. Sie stammt aus Bulgarien und schreibt unter anderem:

...Ich nahm Stift und Papier und schrieb auf die altmodische Art und Weise alle Gründe [für meine Beschäftigung mit der deutschen Sprache] auf, die mir in den Sinn kamen. Aus diesem Mind-Map wählte ich die überzeugendsten Argumente und versuchte sie in drei Gruppen zu klassifizieren (dank meines Studiums des Deutschen als Fremdsprache/Transnationale Germanistik an der LMU München habe ich diese Arbeitstechnik gemeistert). Dies ist das Ergebnis:



- persönliche Gründe: Ich habe eine deutsche Großmutter, die Ende der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts nach Bulgarien kam. Da sie mir die deutsche Sprache nicht beibringen konnte, weil sie sehr früh verstarb, hielt ich es für meine Pflicht, sie selbst zu erlernen. Also tat ich es auf eigene Faust und mit der Hilfe des Goethe-Instituts Sofia.
- ästhetisch-intellektuelle Gründe: Es geht nichts über den Genuss, ein Produkt geistiger Tätigkeit in der Originalsprache zu rezipieren. Man erlebt Sprache immer neu und anders, wenn man sie im Original liest oder hört.
- Prestige-Gründe: Ja, ich gebe es zu, ich mag es, die Bewunderung in den Augen meiner Gesprächspartner zu sehen, wenn ich sage, dass ich Deutsch kann; denn Deutsch zu lernen war in meiner Heimat Bulgarien eine Ehrensache, und Deutsch zu können ist in Deutschland eine Befähigung, die Respekt erntet.

Ich bin dabei, Lehrerin der deutschen Sprache zu werden. Ich hoffe, dass ich sowohl die Kenntnisse der deutschen Sprache und Kultur, die voneinander nicht zu trennen sind, als auch die Bewunderung dafür an meine Schüler weiter geben kann. Wo das sein wird, weiß ich noch nicht.

Ich freue mich, dass es das DaF-Netzwerk gibt und lasse mich gerne von den Unterrichtshinweisen in der Rubrik „Material für Lehrende“ inspirieren, lese neugierig die (oft heftigen) Auseinandersetzungen im „Diskussionsforum“ und verfolge die Neuigkeiten im DaF-Bereich in „Europäische Projekte“ und „Tagungen“. Außerdem erhalte ich regelmäßig die Info-Briefe vom DaF-Netzwerk und von der Partnerseite DaF-Mosaik Südosteuropa. Wünschen würde ich mir eine Rubrik zu aktuellen landeskundlichen Informationen mit z.B. vereinfachten Pressematerialien für den Einsatz im Unterricht.

Vielen Dank, dass es Sie gibt!

>>> Machen Sie mit bei der Online-Befragung! Mit etwas Glück können Sie ebenfalls einen 50-Euro-Gutschein des Max Hueber Verlags gewinnen.